

*Prost Neujahr
zum Neuen Jahr
2016*



*Liebe Freunde der AKH,
ein Neues Jahr "steht ins Haus".*

viele fragen sich vielleicht: Was wird es bringen? Was wird passieren, nicht nur im Weltgeschehen, sondern bei mir, in meinem Leben? solche Fragen stehen immer am Anfang, gleich wie umfassend der vor uns liegende Abschnitt ist.

Ich wünsche Euch auf jeden Fall alles Gute und viel Erfolg bei allem, was Ihr anpackt!

Bevor Ihr in die Lektüre einsteigt, ein kurzes Wort in eigener Sache. Dankbar bin ich immer - so wie nach dem letzten Newsletter - wenn ich Rückmeldungen und Anregungen zur weiteren Gestaltung erhalte. Denn leider zeigte sich, dass nicht alle Empfänger diese News in gleicher Weise erhalten.

Also traut euch! Meine Adresse: huebnerichard@gmx.de

Aber jetzt erst mal wünsche ich Euch viel Inspiration beim Lesen dieses Newsletters.

für den Vorstand

Richard Hübner

AACHEN: BUNT & VIELFÄLTIG

Die KHG Aachen lädt zum diesjährigen **AKH Wintertreffen vom 22. bis 24. Januar 2016** ein. Hierbei treffen sich Interessierte und Angehörige aller Hochschulgemeinden des Landes und verbringen zusammen ein spannendes Wochenende, bei dem, neben dem interessanten und abwechslungsreichen Programm, viele neue Kontakte geknüpft werden können. In drei Themenbereichen werdet Ihr Samstag interaktiv die Buntheit und Vielfältigkeit Aachens entdecken:

Aachen, das Herz Europas - "Route Charlemagne" und "Macht und Mythos"

Aachen, weltweit engagiert - Gerechtigkeit und "Buen Vivir"

Aachen forscht für die Zukunft - Nachhaltigkeit und Ethik

Die Anmeldung findet ausschließlich online unter folgendem Link statt. Hier ist auch ein detailliertes Programm hinterlegt.

www.fhok.de/veranstaltungen/seminare/akh-wintertreffen-aachen-bunt-und-vielfaeltig/

Wir freuen uns auch euch!

Cathy Wolligandt

AKH-Stiftung



„1001 Geschichte und ein Zehner“, so lautet die Aktion der AKH zur Gründung einer AKH-Stiftung. Warum braucht die AKH eine Stiftung fragt ihr euch vielleicht? In den nächsten Jahren, werden wir aufgrund von Einsparungsmaßnahmen, weniger finanziellen Spielraum haben. Im vergangenen Jahr hat sich eine Arbeitsgruppe intensiv mit der Frage einer möglichen Finanzierung der Arbeit der AKH auseinander gesetzt. Eine Möglichkeit bietet hierbei die Gründung einer Stiftung. Und dafür benötigen wir eure Hilfe. Zum Aufbau und Gründung einer Stiftung bedarf es einem gewissem

Startkapital. Wenn wir 1001 und eine Person finden, die uns jeweils €10,- spenden, können wir mit unserer Stiftung loslegen. Vielleicht könnt ihr ja in eurem Gemeinderat beraten, ob es nicht noch eine andere Möglichkeit gibt, wie ihr uns evtl. unterstützen könnt. In den kommenden Monaten wird es nun daran gehen, den genauen Stiftungszweck festzulegen. In jedem Fall geht es uns darum, die AKH mit ihren verschiedenen, hochqualitativen Angeboten langfristig finanziell zu sichern und weiter auszubauen. Gerade im Bereich spiritueller Angebote sind wir auf solche Mittel angewiesen, wenn wir bezahlbare Angebote für euch organisieren wollen. Eine Stiftung bietet für die AKH viele Vorteile, da es dank professioneller Partner einen geringen organisatorischen Aufwand für uns bedeutet und die Finanzierung langfristig angelegt ist, da eine Stiftung sich nicht verzehren darf. Wie könnt ihr uns unterstützen?

Überweist einfach einen Geldbetrag auf folgendes Konto:

Forum Hochschule und Kirche e.V

IBAN: **DE 24 37 05 01 98 000 226 444 8**

Verwendungszweck: **Zustiftung AKH-Stiftung.**

Bitte **unbedingt** diesen Verwendungszweck bei der Überweisung mitangeben, damit es genau zugeordnet werden kann.

Der AKH-Vorstand bedankt sich bei euch allen im Voraus für eure Unterstützung unserer Arbeit. Auf der Facebookseite und der Homepage des Forums werden wir euch regelmäßig über den Stand unseres Stiftungskapitals informieren.

Andreas Ihm

AKH Delegiertenversammlung: Im Schleudergang - Mainz 20. - 22. November 2015

„Im Schleudergang“ war das diesjährige Motto der Delegiertenversammlung der AKH zu der sich Vertreter der katholischen Hochschulgemeinden aus ganz Deutschland getroffen haben. Neben dem obligatorischen Regularienteil standen die Ergebnisse der AG KiPo (Kirchenpolitik) im Vordergrund. Was sagt eigentlich die Kirche genau zu kirchenpolitischen und gesellschaftlichen Themen wie Homosexualität, Verhütung, Frauenpriestertum, Umgang mit Wiederverheirateten Geschiedenen und dem Zölibat? Und wie stehe ich zu diesen Themen und der Meinung der katholischen Kirche? Wie sehen es andere katholische Studierende? In Diskussionsgruppen gab es die Gelegenheit sich mit diesen Themen auseinander zusetzen und zu debattieren. Des Weiteren wurden in verschiedenen Workshops Methoden erarbeitet, wie Ergebnisse aus einer empirischen Studie (medien)wirksam veröffentlicht und umgesetzt werden können.

In der anschließenden Mitgliederversammlung wurden wichtige Weichen für die Arbeit der AKH im Jahr 2016 gestellt:

Fortführung der AG KiPo mit dem Schwerpunkt die Ergebnisse breiter zu veröffentlichen. Unter folgendem Link findet ihr die Online-Version der Veröffentlichung der Umfrageergebnisse:

www.fhok.de/2015/08/kirchenpolitische-umfrage-der-akh-umfangreiche-materialien-vorge stellt/ - more-

Eine Printversion kann mit einer Mail an **ag-kipo@fhok-akh.de** gefordert werden. Wer möchte ist darüber hinaus eingeladen zur Mitarbeit in der AG.

[Auf Antrag des AKH-Vorstandes](#) die

Einführung eines freiwilligen Solidaritätsbeitrag von Hochschulgemeinden für das Forum Hochschule und Kirche, insbesondere für die Aktivitäten der AKH

Ein **Spendenaufruf** für die Gründung einer Stiftung (siehe Beitrag in diesem Newsletter).

[Auf Antrag einiger Hochschulgemeinden](#) die

Forderung zu einem Informationspapier zu GEZ-Gebühren in katholischen Studentenwohnheimen.

[Auf Antrag der Region Ost](#) eine

Satzungsänderung, zukünftig soll auch in der AKH-Satzung die regionale Vernetzung hervorgehoben werden, indem jede Region einen Vertreter auf die DV zusätzlich schicken kann.

Von den [auf der DV anstehenden Wahlen](#) ist erfreulicher Weise zu berichten, dass alle Plätze im AKH-Vorstand besetzt werden konnten. Neu bzw. wieder gewählt sind:

Charlotte Dietrich – Promoventin- KHG Regensburg (AKH-Vorsitzende)

Andrea Kerber – Studentin – KSG Erfurt

Cathy Wolligandt – Studentin – KHG Aachen

Stephan Köser – Student – KHG Augsburg

Lukas Wemers – Student – KHG Erlangen

Barbara Brockmann – Referentin – KSHG Münster

Daniel Reichmann – Student – KSHG Münster

Karin Kempfer

Solidarischer und freiwilliger Beitrag



Der AKH-Vorstand hatte auf der DV 2015 einen Antrag zur Einführung eines jährlichen, gestaffelten, freiwilligen und solidarischen Beitrags für alle bundesdeutschen Hochschulgemeinden gestellt. Der Hintergrund sind die Sparmaßnahmen durch den VDD (Verband der Diözesen Deutschlands) durch die eine Reduzierung der frei verfügbaren finanziellen Mittel (die nicht an den Kinder- und Jugendbildungsplan (KJP) gebunden sind) eintritt.

Damit zum Beispiel auch weiterhin im nicht KJP-förderfähigen Bereich – dies sind zum Beispiel spirituelle Veranstaltungen – hochwertig qualitative Veranstaltungen angeboten werden können, ist der Beitrag einer der Maßnahmen die der AKH-Vorstand als wichtig erachtet, um die AKH dauerhaft von der Gebundenheit bei der Verwendung der bisherigen Finanzmittel bzw. deren Kürzungen unabhängig zu machen.

Da die DV diesen Antrag angenommen hat, ist der solidarische Beitrag mit dem Beginn des Wirtschaftsjahres 2016 eingeführt.

Der AKH-Vorstand wird auf der DV 2016 in Magdeburg über die Verwendung der bis dahin hoffentlich zahlreich eingegangenen Mitgliedsbeiträge (Staffelung siehe unten) Rechenschaft ablegen.

Die Staffelung sieht wie folgt aus:

Anzahl der Stellen hauptamtlicher Mitarbeiter in der Hochschulpastoral Beitragssumme pro Jahr

≤ 1 25,-€ pro Jahr

< 3 50,-€ pro Jahr

≥ 3 75,-€ pro Jahr.

Zu entrichten ist der Beitrag auf das Konto:

Forum Hochschule und Kirche e.V.

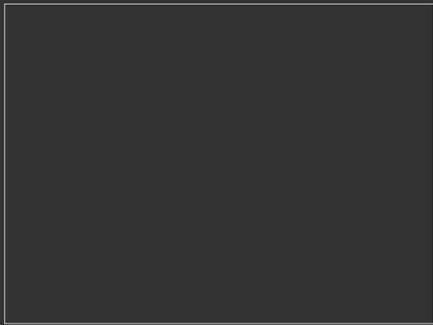
IBAN: DE 24370501980002264448

Verwendungszweck: **Beitrag AKH der KHG/KSG XY**

Vielen Dank an alle die Gemeinden, die den Beitrag schon überwiesen haben, bzw. im laufenden Haushaltsjahr 2016 noch überweisen werden.

Charlotte Dietrich

Vorstandssitzung in Frankfurt/Main – 04. - 06. Dezember 2015:



Zu seiner Konstituierenden Sitzung traf sich der AKH-Vorstand zwei Wochen nach der DV vom 04. bis 06 Dez. in der Jugendherberge in Frankfurt/Main. auf der Tagesordnung standen dabei u.a. die Auswertung der DV, die Wahl des „kleinen Vorstandes“ (= die beiden Stellvertreter von Charlotte Dietrich) sowie ausführliche Planungsgespräche (Bildungsplanung, Arbeitsplanung 2016 und Finanzplanung). Bei

den Wahlen wurden Ana-Marija Borosič (Magdeburg) und Richard Hübner (Würzburg) bestätigt. Die Gespräche zur finanziellen Situation nahmen vor allem durch die vom Forumsvorstand geforderte Kürzungsliste viel Zeit in Anspruch. Damit für die Vorstandsarbeit 2016 keine über-dimensionalen Einschränkungen wird der auf der DV beschlossene Solidarbeitrag (s.o.) eine wichtige Hilfe sein. Darüber hinaus ist der Vorstand zuversichtlich, was den Start der Stiftung 2016 (s.o.) bereits betrifft. Wir freuen uns darauf bald das Placet durch den Forumsvorstand zu bekommen, um dann loslegen zu können.

Leider konnte Maria Gondolf weiterhin krankheitsbedingt bei dieser Sitzung nicht dabei sein, so dass Dr. Röllli samstags bei den Beratungen teilweise anwesend war. Wir hoffen sehr, dass Maria bald wieder den Krankenstand verlassen kann und wünschen ihr auch auf diesem Weg: Gute Besserung!!!

Richard Hübner

Hospitation im dt. Bundestag:

Bundespolitik erleben, erfahren, beobachten

Das politische Geschehen im Deutschen Bundestag wird in den Medien oft auf plakative Konfrontationen von prominenten Politikern in Talkshows reduziert. Wie politische Entscheidungen in langwierigen Prozessen vorbereitet werden, wie dabei die Interessen von verschiedenen Seiten mit ins Spiel kommen, und unter welchen Bedingungen sich Abgeordnete ein eigenständiges Urteil bilden, entzieht sich meist unserer Wahrnehmung. Das Seminar, in dessen

Zentrum eine dreitägige Hospitation bei einem oder einer Bundestagsabgeordneten steht, gibt Studierenden aus allen Fachrichtungen die Möglichkeit, ihre Kenntnisse über die politischen Prozesse auf Bundesebene zu vertiefen. Die verfügbaren Hospitationsplätze sind auf 25 Teilnehmende begrenzt. Bei der Auswahl der Teilnehmenden werden Studierende bevorzugt, die sich sozial, kulturell oder politisch engagieren. Von Bewerbern/-innen für das Seminar wird deshalb ein Motivationsschreiben (einzureichen als PDF-Datei) mit Aussagen zu diesem Engagement erwartet.

Sonntag, 13. März bis Freitag, 18. März 2016 in Berlin

Teilnahmebeitrag: 130 Euro

weitere Infos unter:

www.fhok.de/veranstaltungen/seminare/hospitation-im-deutschen-bundestag-2016/

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Arbeitsgemeinschaft Katholischer Hochschulgemeinden
Maria Gondolf
Rheinweg 34
53113 Bonn
Deutschland

0228/92367-0
gondolf@fhok.de

powered by

CleverReach 